

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

Die Universität Duisburg-Essen sucht kluge Köpfe

Herausragende junge Professorinnen und Professoren zu gewinnen und ihnen beste Chancen zur wissenschaftlichen und persönlichen Weiterentwicklung zu bieten, ist unser Ziel. Wir unterstützen und fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs individuell durch das Graduate Center (GC Plus), das Tenure-Track-Programm (TT Plus) und die Personalentwicklung (PE Plus). Wenn viele kluge Köpfe zusammenkommen, profitieren alle. Deshalb vernetzen wir unsere Angebote in der Research Academy Ruhr mit der Ruhr-Universität Bochum und der Technischen Universität Dortmund.

Insgesamt besetzen wir 23 neue Stellen im Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Zunächst suchen wir geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die folgenden neun Juniorprofessuren mit Tenure Track:

1. In der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften:

Juniorprofessor für „Transnationale Kooperations- und Migrationsforschung“ (Bes.-Gr. W 1 LBes0 W – mit Tenure Track nach W 2)

Bewerberinnen und Bewerber weisen sich durch konzeptionelle Beiträge und empirische Forschung in den Bereichen „Politische Soziologie der Migration“ und/oder „Migration Governance“ mit einer Ausrichtung auf Konflikt und Kooperation in der transnationalen Migration aus. Es wird ein klarer Bezug zu soziologischen Fragestellungen, wie etwa den sozialen Ursachen, Dynamiken und Folgen grenzüberschreitender Migrationsregime und migrationsbezogener Konflikte sowie der Rolle von Migrantenorganisationen und -netzwerken in der globalen Migration Governance, erwartet. Eine transnationale Perspektive und die Einbeziehung von Transit- und Herkunftsländern in die Analyse sind erwünscht.

Erwartet werden eine sehr gute Promotion in einem sozialwissenschaftlichen Fach oder mit einem soziologischen Thema und die pädagogische Eignung für die Lehre im Fach Soziologie. Die Bereitschaft zur Durchführung von deutsch- sowie auch englischsprachigen Lehrveranstaltungen wird vorausgesetzt. In der Lehre ist ein Beitrag in den BA- und MA-Studiengängen der Fakultät für Mathematik, insbesondere im Bereich Algebra und in den im ALGANT-Programm angebotenen englischsprachigen Veranstaltungen des Master-Studiengangs.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber ist im Institut für Soziologie angesiedelt. Sie bzw. er entwickelt Forschungsvorhaben im Kontext des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research sowie des Profilschwerpunkts „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ und/oder des Interdisziplinären Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM).

Für Forschung und Lehre sind sehr gute Kenntnisse des Englischen in Wort und Schrift unabdingbar. Vorausgesetzt werden Deutschkenntnisse zum Zeitpunkt der Bewerbung. Es wird erwartet, dass innerhalb von drei Jahren ein Stand der Deutschkenntnisse erreicht wird, der das Angebot von Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache sowie die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung ermöglicht.

2. In der Mercator School of Management – Fakultät für Betriebswirtschaftslehre (MSM) in Verbindung mit dem Institut für Ostasienswissenschaften (IN-EAST), einer zentralen wissenschaftlichen Einrichtung der Universität:

Juniorprofessor für „New Economic Geography/East Asia“ (Bes.-Gr. W 1 LBes0 W – mit Tenure Track nach W 2)

Die Professur ist der MSM zugeordnet und gleichzeitig wie die anderen ostasienswissenschaftlichen Professuren der MSM am IN-EAST angebunden. Sie nimmt Aufgaben in Forschung und Lehre zur Theorie und Empirie der (New) Economic Geography im Allgemeinen sowie in der Anwendung auf die Region Ostasien wahr. Die Promotion bzw. der Forschungsschwerpunkt kann in allen relevanten Bereichen liegen, wie z. B. der Volkswirtschaftslehre, der Geographie oder den Area Studies. Kenntnisse in einer ostasiatischen Sprache sind erwünscht; wissenschaftliche Erfahrungen in bzw. mit der Region (China, Japan, Korea) werden erwartet.

Fakultät und Institut erwarten von erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerbern eine Stärkung ihres Forschungsprofils. Dazu gehören insbesondere die Bereitschaft und erkennbare Potenziale zur Mitwirkung in einem Forschungscluster in Bereichen wie internationale Wirtschaftsbeziehungen/Regional- und Industrieökonomik, institutionelle Integrationsprozesse in Ostasien sowie transnationale Fragen der Region Ostasien, letzteres auch in Verbindung mit der Ruhr-Universität Bochum im Rahmen der Universitätsallianz in den Asienstudien (AREA Ruhr).

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber sollte zudem über fachbezogene Erfahrungen in der akademischen Lehre verfügen. Es wird erwartet, dass er/sie sowohl in den ökonomischen Studienprogrammen mitwirkt wie auch in den ostasienbezogenen Studienprogrammen auf BA- und MA-Niveau regionalwissenschaftliche Lehrveranstaltungen in englischer und in deutscher Sprache durchführt. Von Bewerberinnen und Bewerbern, die über keine ausreichenden Deutschkenntnisse verfügen, wird erwartet, dass sie sich diese in den ersten 3 Jahren aneignen.

Die Mercator School of Management (MSM) verbindet die Identifikationskraft der Region mit einer starken internationalen Ausrichtung. Die Konzentration auf wirtschaftswissenschaftliche Forschung auf internationalem Niveau garantiert der MSM einen Platz unter den führenden Fakultäten in Deutschland.

Das IN-EAST ist das größte Institut gegenwartsbezogener Ostasienforschung in Europa. Es kombiniert in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften verwurzelte Analyseansätze mit sprachbasierter Regionalforschung.

Für alle ausgeschriebenen Stellen gilt:

Erwartet werden Publikationen auf dem jeweiligen Fachgebiet in referierten Fachzeitschriften, insbesondere in führenden internationalen Fachzeitschriften.

Erwünscht sind Erfahrung in der Einwerbung kompetitiver Drittmittel, die Einbindung in die internationale Forschung sowie facheinschlägige Auslandserfahrung. Weiterhin erwünscht ist eine Qualifikation im Bereich Führung in der Wissenschaft.

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen.

Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

Die Einstellungsbedingungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Lehrverpflichtung beträgt derzeit vier Lehrveranstaltungsstunden in der ersten und fünf in der zweiten Anstellungsphase der Juniorprofessur. Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis auf Zeit. Die Beschäftigungsdauer richtet sich nach § 39 Abs. 5 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (<https://www.uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Unterlagen zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Angaben über eingeworbene Drittmittel, Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zur bisherigen Lehrtätigkeit und zum Lehrkonzept) sind innerhalb eines Monats (abweichende Bewerbungsfrist bei Stelle 9: 6 Wochen) nach Erscheinen der Anzeige an die Dekanin bzw. den Dekan der Fakultät zu richten, in der die jeweilige Professur zu besetzen ist:

zu 1.: Dekanin der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Frau Univ.-Prof. Dr. Petra Stein, Forsthausweg 2, 47057 Duisburg.

zu 2.: Dekan der Mercator School of Management – Fakultät für Betriebswirtschaftslehre der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Peter Anker, Forsthausweg 2, 47057 Duisburg.

zu 3.: Dekan der Fakultät für Mathematik der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Gerhard Starke, Universitätsstraße 2, 45141 Essen.

zu 4.: Dekan der Fakultät für Physik der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Michael Schreckenber, Forsthausweg 2, 47057 Duisburg (dekanat.physik@uni-due.de).

zu 5.: Dekan der Fakultät für Chemie der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Carsten Schmuck, Universitätsstr. 2, 45141 Essen.

zu 6.: Dekan der Fakultät für Biologie der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Jens Boenigk, Universitätsstraße 2, 45141 Essen.

zu 7.: Dekan der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dieter Schramm, Forsthausweg 2, 47057 Duisburg (dekanat@iw.uni-due.de).

Sollten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail einreichen, senden Sie diese bitte auch an den wissenschaftlichen Direktor von CENIDE, Herrn Univ.-Prof. Dr. Stephan Barcikowski (stephan.barcikowski@uni-due.de).

zu 8. und 9.: Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan Buer, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen. Bitte bewerben Sie sich auf die Stellen der Medizinischen Fakultät per E-Mail an Medizin-Dekanat@uk-essen.de sowie zusätzlich über den Bewerbungsbogen unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/bewerbungsbogen.php>.

Weitere Informationen zur jeweiligen Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die jeweilige Fakultät finden Sie

zu 1. unter: <https://www.uni-due.de/gesellschaftswissenschaften/>

zu 2. unter: <https://www.uni-due.de/in-east> und <https://www.msm.uni-due.de>

zu 3. unter: <https://www.uni-due.de/mathematik/>

zu 4. unter: <https://www.uni-due.de/physik/dekanat/stellen.php>.

Fragen zur Juniorprofessur beantwortet Ihnen Prof. Dr. Uwe Bovensiepen (uwe.bovensiepen@uni-due.de)

zu 5. unter: <https://www.uni-due.de/chemie> und <https://www.uni-due.de/cenide/>

zu 6. unter: <https://www.uni-due.de/zmb> und <https://www.uni-due.de/biologie>

zu 7. unter: <https://www.uni-due.de/iw/de/> und <https://www.uni-due.de/cenide/>

Bei Fragen zu dieser Ausschreibung wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Christof Schulz (christof.schulz@uni-due.de).

zu 8. und 9. unter: <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/berufungen.php>

www.uni-due.de

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

7. In der Fakultät für Ingenieurwissenschaften in Kooperation mit der Fakultät für Chemie, eingebettet in den Profilschwerpunkt Nanowissenschaften:

Juniorprofessor für „Verfahrenstechnik elektrochemischer Funktionsmaterialien“ (Bes.-Gr. W 1 LBes0 W – mit Tenure Track nach W 2)

Gesucht wird eine exzellente Nachwuchswissenschaftlerin bzw. ein exzellenter Nachwuchswissenschaftler mit einem Arbeitsgebiet aus dem Bereich Beschichtungstechnik, Grenzflächendesign, Kolloidchemie und Partikeltechnologie, verbunden mit einem eingehenden Verständnis für die Herausforderungen elektrochemischer Funktionsmaterialien. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur Mitwirkung in zukünftigen größeren Forschungsk Kooperationen wird vorausgesetzt. Hierbei sind insbesondere Anknüpfungen an das Center for Nanointegration Duisburg-Essen (www.cenide.de) und an das Zentrum für Brennstoffzellentechnik (www.zbt-duisburg.de) von Interesse. Erwünscht sind die Einbindung in die internationale Forschung sowie facheinschlägige Auslandserfahrung.

Im Bereich der Lehre unterstützt der/die Bewerber/in die Studiengänge Maschinenbau, NanoEngineering, Energy Science, Technische und Physikalische Chemie in den Studienangeboten der beiden Fakultäten, beispielsweise durch Vorlesungen und Praktika im Bereich der Beschichtungstechnik/Verfahrenstechnik elektrochemischer Funktionsmaterialien/Partikel-/Kolloidtechnologie/Eigenschaften elektrochemischer Speicher materialien.

8. In der Medizinischen Fakultät im Institut für HIV-Forschung:

Juniorprofessor für „Impfstoffentwicklung“ (Bes.-Gr. W 1 LBes0 W – mit Tenure Track nach W 2)

Gesucht wird eine Wissenschaftlerin/ein Wissenschaftler mit international anerkannter Forschung im Bereich der HIV-Forschung, Impfstoffentwicklung oder Immunologie. Die wissenschaftlichen Schwerpunkte sollten den Forschungsbereich des Instituts für HIV-Forschung ergänzen. Insbesondere sind wissenschaftliche Qualifikationen auf dem Gebiet der angeborenen Immunantwort, B-Zellantwort, Antikörperentwicklung und/oder der Entwicklung von DNA-, RNA- und/oder viralen Vektorimpfstoffen für humanpathogene virale Infektionskrankheiten erwünscht. Erwartet werden die Etablierung eines eigenen Forschungsprogramms im Bereich der Impfstoffentwicklung mit Fokus auf das HI-Virus sowie aktive Beteiligung an der Lehre.

9. In der Medizinischen Fakultät in der Klinik für Partikeltherapie am Westdeutschen Protonentherapiezentrum Essen (WPE):

Juniorprofessor für „Translationale Partikeltherapie“ (Bes.-Gr. W 1 LBes0 W – mit Tenure Track nach W 2)

Das WPE ist eine der führenden Einrichtungen zur Strahlentherapie mit Protonen in Deutschland und eines der modernsten Protonentherapiezentren der Welt. Die Professur soll zur Stärkung dieses Bereiches komplementär beitragen, beispielsweise durch experimentelle Untersuchungen zur Protonentherapie. Gesucht wird eine Wissenschaftlerin/ein Wissenschaftler mit Erfahrung im Bereich Tumor-/Strahlenforschung, die/der zur Stärkung der Forschung und Lehre des onkologischen Schwerpunkts beiträgt. Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber den Aufbau einer Forschergruppe mit Labor einschl. der eigenständigen Einwerbung von Drittmittelprojekten vorantreibt. Darüber hinaus sollen lokale, nationale und internationale Kooperationen im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte geschaffen und/oder ausgebaut werden. Eine enge Vernetzung und aktive Zusammenarbeit mit den kooperierenden Instituten für Strahlenbiologie und Zellbiologie (Tumorforschung) und in Verbundprojekten wie dem DKTK oder dem DFG-Graduiertenkolleg (GRK 1739) werden erwartet. Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin soll sich an den allgemeinen Lehraufgaben der Fakultät im angemessenen Rahmen beteiligen. Bewerberinnen und Bewerber verfügen über die erforderlichen fachlichen, organisatorischen und persönlichen Kompetenzen.

Die Fakultät fördert insbesondere die Forschungsschwerpunkte Herz-Kreislauf, Onkologie, Transplantation sowie die verbindenden Bereiche Immunologie, Infektiologie sowie Genetische Medizin.

